

PRESSEINFORMATION

16.01.2020

Neues Jahr, neues Musikfest – die Internationale Bachakademie Stuttgart auf dem Weg in die Zukunft

Das neue Jahr bringt ein neues Musikfest für Stuttgart mit einer zukunftsweisenden Konzeption, spannenden Programmen und neuen Konzertformaten. Das Musikfest Stuttgart 2020 ist ein Festival der Internationalen Bachakademie Stuttgart, das sie in Kooperation mit zehn Stuttgarter Kulturinstitutionen ausrichtet. Im Gespräch mit Tom Seeger, Hauptakteur der getanzten Matthäus-Passion im Jahr 2017, haben Akademieleiter Hans-Christoph Rademann, Intendantin Katrin Zagrosek und Chefdraturg Dr. Henning Bey das Musikfest Stuttgart am Donnerstag, 16.01., vorgestellt. Höhepunkt war die Liveschaltung der neu entstandenen Website: www.musikfest.de

2020 lautet das Thema des Musikfests »heilig-nüchtern«: Ein schildernder Fantasiebegriff des Dichters Friedrich Hölderlin, der dialektische Gegensätze, wie etwa geistlich-weltlich oder modern-alt in sich vereint. 2020 ist nicht nur Beethoven, sondern auch Hölderlin-Jahr. Aus beiden Anlässen zieht das Musikfest seine Inspiration.

Das Musikfest Stuttgart 2020 wird von einem Konzept getragen, das Altbewährtes mit neuen Konzertformaten und innovativen Ideen verbindet. Mit dem neuen Zeitraum vom 12.-28. Juni verlässt die Internationale Bachakademie Stuttgart den angestammten Zeitpunkt der Sommerferien und macht das Festival einer breiten Stuttgarter Bevölkerung zugänglich. Erstmals kooperiert die Bachakademie mit anderen örtlichen Kulturinstitutionen: die Staatsoper Stuttgart, die Stuttgarter Philharmoniker, das SWR Symphonieorchester, die Stiftsmusik, die Staatsgalerie, die Internationale Hugo-Wolf-Akademie, der Hospitalhof, das Deutsche Literaturarchiv Marbach, die Galerie Kernweine und St. Maria im Stuttgarter Süden. »Die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern erlaubt uns eine spannende Öffnung des Programms bis hin zur Opernpremiere als krönendem Festival-Abschluss«, so die geschäftsführende Intendantin Katrin Zagrosek.

Mit neuen Konzertformaten und bekannten Künstlern spricht das neue Musikfest ein jüngeres Publikum an: »Out of the box« macht Musik körperlich erlebbar mit einem Liegekonzert in St. Maria und mit einem Wandelkonzert in der Galerie Kernweine, das sich im Laufe des Abends zum Tanzerlebnis entwickeln wird. Zwei Thementage bieten ein breites Spektrum musikalischer

Erfahrungen: Die »Klangreise – Ein Tag der Musik« im Wizemann reicht vom Alpentierkarussell für Kinder über 3D-Klanginstallationen für audiophile Neugierige bis zum Electro-Happening des DJ-Duos Kruder und Dorfmeister. Die »Dichterreise – Ein Tag der Literatur« stellt Musik und Dichtung gegenüber und findet mit Max Bruchs Oratorium *Das Lied von der Glocke* zu Schillers gleichnamigem Gedicht einen fulminanten Abschluss. Künstler aus Film und Fernsehen wie die Schauspieler Tobias Moretti und Charly Hübner sind genauso Teil des neuen Musikfests wie hochkarätige Barockensembles.

Rückgrat des Musikfests bildet nach wie vor die Konzertreihe »Sichten auf Bach«, die mit acht Konzerten deutlich aufgewertet wurde. Die Gaechinger Cantorey mit Hans-Christoph Rademann tritt im Rahmen dieser Konzertreihe neben den Größen der Barockmusik auf, unter anderem Concerto Copenhagen, der Thomanerchor Leipzig und Andreas Staier. Auch die beliebten Musikfest-Cafés wurden thematisch ausgeweitet und erwarten das Publikum mit Themen zu Musik, Literatur, Theologie sowie dem Leben schlechthin und mit interessanten Gesprächsgästen. Das Programm ist ab heute unter www.musikfest.de zugänglich.

Karten und Auskunft: Tel.: 0711 619 21 61 und karten@bachakademie.de

Weitere Infos: www.musikfest.de

Pressekontakt: Christine Roth, Tel. 0711 / 619 21-28, E-Mail: christine.roth@bachakademie.de